

Aitracher Wehr setzt auf Jugendarbeit und erhält viel Lob

Hauptversammlung bestätigt bisheriges Führungsduo – Ehrungen und Beförderungen

Von Olaf Schulze

AITRACH - „Der Jugend gehört die Zukunft, und mit der Gründung einer Jugendfeuerwehr im Jahr 2006 und einer Kindergruppe im vergangenen Jahr ist die Freiwillige Feuerwehr Aitrach auf dem richtigen Weg.“ Das sagte Kommandant Thomas Kreuzer bei der Jahreshauptversammlung der Aitracher Wehr. Derzeit beträgt der Mitgliederstand bei beiden Jugendgruppen insgesamt 47 Mädchen und Buben, von denen später möglichst viele zur aktiven Wehr stoßen sollen. Für die vorbildliche Jugendarbeit in der Aitracher Wehr gab es großes Lob von Kreisbrandmeister Oliver Surbeck und Bürgermeister Thomas Kellenberger, die im Rahmen der umfangreichen Jahresversammlung auch einige verdiente aktive Wehrmänner beförderten und ehrten. Ein weiterer Höhepunkt des Abends: Die Wiederwahl des Führungsduos Thomas Kreuzer und dessen Stellvertreter Christian Adam für weitere fünf Jahre.

40 Einsätze in und um Aitrach

In seinem Rückblick berichtete Kommandant Thomas Kreuzer von 40 Einsätzen in und um Aitrach, teilweise gemeinsam mit der Nachbarwehr aus Aichstetten. Er unterstrich die gestiegenen Anforderungen an



Das Führungsduo der Aitracher Wehr. Kommandant Thomas Kreuzer (rechts) und Stellvertreter Christian Adam.

FOTO: OLAF SCHULZE

die Floriansjünger in den vergangenen Jahren sowohl bei der Ausbildung als auch bei der technischen Ausrüstung. Hierbei sorgte man seitens der Gemeinde für ein hohes Niveau. So wurde im vergangenen Jahr für den Fuhrpark ein 355 000 Euro teures Löschfahrzeug LF 20 angeschafft, dazu kamen neue Einsatzjacken. 55 aktive Mitglieder kamen im vergangenen Jahr zu verschiedenen Einsätzen, über die Christian Adam in Wort und Bild berichtete.

Alarmierungen erfolgten zu PKW-Unfällen, unklaren Rauchent-

wicklungen, zu Rettungen von Hund und Katz, einer Ölspurbeseitigung, mehreren Unwettern sowie mehreren gemeinsamen Übungen mit benachbarten Wehren, auch aus Bayern. Etwas Kritik gab es hinsichtlich der Alarmierungspraxis im benachbarten Bayern: Dort kam es oft zu geballten Ansammlungen von Feuerwehren aus beiden Bundesländern.

„Auf zu neuen Ufern – wir bestreiten neue Wege“, mit diesen Worten läutete Jugendwart Detlef Sepp seinen Jahresbericht ein. Aufgrund des demografischen Wandels habe man

heuer die Kinderfeuerwehr gegründet, um Buben und Mädchen ab sechs Jahren für die Feuerwehr zu begeistern. Um deren Ausbildung kümmern sich Martin Speckle, Simon Buchmann und Sebastian Kreuzer sowie fünf Betreuerinnen und Betreuer. Das sei keine Spielgruppe, betonte Speckle, vielmehr werden die Kids spielerisch auf die künftigen Aufgaben vorbereitet.

Die 40 Einsätze der Aktiven im vergangenen Jahr können sich sehen lassen, so Kreisbrandmeister Surbeck, vom Aufwand und Einsatz her seien sie vergleichbar mit einigen Städten in Baden-Württemberg. Großen Respekt und Lob zollte er der Jugendarbeit und dem Einsatz des Aitracher Feuerwehrmanns Thomas Eisele, der als Bauexperte sein Fachwissen im Landkreis einbringt. Was die Alarmierungen in Bayern angeht, so setze man dort Vorgaben der Politik um, dies werde jedoch derzeit überarbeitet. Nicht so gut laufe es momentan bei der Digitalisierung im Landkreis aufgrund von Störungen, und auch bei den Asylunterbringungen sei man stark gefordert.

Gemeindechef Kellenberger bescheinigte, „Ihr tut viel für die Zukunft der Feuerwehr, das kostet zusätzlich Zeit und Kraft.“ Firmenansiedlungen und Flüchtlingsunterkünfte schaffen neue Herausforderungen, die stetige Fortbildung und Spezialisierung notwendig machen. In Aitrach habe man eine aktive Entwicklung gemacht.



Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft der Freiwilligen Feuerwehr Aitrach bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Unser Bild zeigt die Geehrten mit Bürgermeister Thomas Kellenberger (links) und Kommandant Thomas Kreuzer daneben, sowie Kreisbrandmeister Oliver Surbeck (rechts).

FOTO: OLAF SCHULZE

Wahlen, Ehrungen und Beförderungen

Wahl zum Kommandanten und Stellvertreter: Thomas Kreuzer und Christian Adam

Beförderungen: zum Brandmeister: Detlef Sepp, zum Oberfeuerwehrmann: Elmar Wägele und zum Feuerwehrmann: Tobias Sepp

Ehrungen 25 Jahre: Alexander Adam, Christian Adam, Stefan Eser, Thomas Riedle, Jürgen Riedle, Michael Kober-Riedle und Detlef Sepp

Ehrungen 30 Jahre: Jürgen Klock, Thomas Kuhn und Albert Schiele

Ehrung 35 Jahre: Thomas Kreuzer. (olas)